

**LANDTAG**

Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 350 665
Fax: 0611 327 601 665
b.kaffenberger@ltg.hessen.de

WAHLKREIS

Wilhelminenstr. 7A
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 788 550
Fax: 06151 788 168
info@bijankaffenberger.de

Pressemitteilung:

10.09.2020

Kaffenberger und Zimmermann setzen sich für weitere Förderung des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums in Darmstadt ein

Der Landtagsabgeordnete Bijan Kaffenberger und der Bundestagsabgeordnete Jens Zimmermann (beide SPD) setzen sich für die weitere Förderung für das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum in Darmstadt ein. Das Kompetenzzentrum wird seit 2016 mit Bundesmitteln gefördert, allerdings läuft die Förderung Ende Februar 2021 aus. Neben einer Folgeförderung des Bundes sollen auch künftig Landesmittel bereitgestellt werden.

Im Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt bündeln sieben Partner aus Wissenschaft und Praxis ihr Know-how, um kleine und mittlere Unternehmen sowie das Handwerk bei der digitalen Transformation zu unterstützen.

Dr. Jens Zimmermann, Bundestagsabgeordneter und digitalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, betont: „Darmstadt und die Umgebung ist der wichtigste IT-Standort in Deutschland. In unserer Region wurden bereits früh wegweisende Kooperationen beschlossen. Eine Unterstützung des Bundes ist hier gut investiert. Deshalb werde ich mich weiter auf Bundesebene dafür einsetzen.“

„Das Kompetenzzentrum hat in den letzten Jahren bereits mit einer Vielzahl von Unternehmen erfolgreich zusammengearbeitet und trägt damit wesentlich zur Stärkung des innovativen Wirtschaftsstandorts Darmstadt bei“, unterstreichen Zimmermann und Kaffenberger.

Die Antwort der Digitalministerin auf eine Kleine Anfrage (20/3014) des Abgeordneten Kaffenberger ergab nun, dass die Landesregierung einen Erhalt des Kompetenzzentrums zwar beabsichtigt, aber noch keinen Beschluss über eine eigene finanzielle Förderung gefasst hat.

„Die Landesregierung erkennt zwar die Bedeutung einer Folgeförderung an, hat jedoch noch keine eigenen Fördermittel zugesagt. Ich hoffe allerdings, dass dies noch geschehen wird, damit KMU auch zukünftig bei digitalen Zukunftsthemen wertvolle Unterstützung erhalten können“, so Kaffenberger.